

Geleitwort

Das letzte Jahrhundert war gekennzeichnet von Fortschritten in wissenschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Belangen wie noch kein anderes davor. Die moderne Entwicklung der Medizin hat das Weltbild nachhaltig verändert. Viele Krankheiten haben längst ihren Schrecken verloren und können heute einfach behandelt werden. Andererseits konnten sich andere, neue Krankheiten etablieren, die vor einigen Jahrzehnten noch weitgehend unbekannt waren. Auch die Veränderungen unserer Umwelt haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf unsere Gesundheit. Durch intensiven Ackerbau mit Kunstdünger verarmen unsere Lebensmittel zusehends an Mineralstoffen, was konsekutiv auch zu veränderten Mineralstoffmängeln im menschlichen Organismus führt. Diese werden verstärkt durch neu aufgetretene Belastungen, wie die beinahe allgegenwärtige elektromagnetische Strahlung und die durch den Klimawandel induzierte, vermehrte ultraviolette und kosmische Strahlung. Es ist einfach zu erkennen und nicht zu leugnen, dass diese neuen Belastungen neue Therapien und Therapiestrategien benötigen: Es heißt somit auf Altbewährtes zu bauen und daraus Neues zu entwickeln.

Immer wieder müssen wir erkennen, dass durch die klassische Schulmedizin nicht alle Krankheiten behandelt werden können. Ärzte sind heute öfter denn je(mals) mit komplexen Beschwerdesymptomatiken befasst, welche eine multifaktorielle Behandlung benötigen. Die Möglichkeiten der Komplementärmedizin bieten sowohl den Ärzten als auch den Patienten ungeahnte Chancen, die Gesundheit wiederherzustellen und zu erhalten. Die von Dr. Schüßler entdeckten und beschriebenen Mineralstoffe bilden eine sehr gute Basis, doch war es nötig, für die neuen Belastungen die ursprünglichen Mittel zu erweitern. Außerdem ist es wichtig, nicht in Ehrfurcht erstarrt, blind „am guten Alten“ festzuhalten, sondern zu trachten, das Gute fortwährend zu verbessern. Über viele Jahre hindurch fanden jene neueren Mineralsalze kaum Beachtung, aber wir sollten sie im Wandel der Zeit nicht ignorieren. Bei vielen klassischen Anwendungsgebieten können die Therapieerfolge mit

den 15 Erweiterungsmitteln nochmals verbessert werden, aber v.a. bei der Therapie neuer Leiden sind sie wirklich unverzichtbar.

Eine weitere große Errungenschaft der Mineralsalztherapie nach Dr. Schüßler ist, dass man in Verbindung mit der Antlitzanalyse Mineralsalzmängel erkennen und diese bereits im Vorfeld ausgleichen kann, noch bevor ein Symptom oder eine Krankheit daraus resultiert. Dank der jahrelangen und intensiven Arbeit von Thomas Feichtinger, der die klassischen Antlitzzeichen von Hickethier weiterentwickelt hat, liegen uns heute für fast alle Erweiterungsmittel Antlitzzeichen vor. Diese ermöglichen modernen Therapeuten und Anwendern angemessen auf Belastungen wie Stress, Erschöpfung, Elektromog oder dem vermehrten Bedarf an Antioxidanzien – ausgelöst durch Bildung freier Radikale, durch eine vermehrte Umweltbelastung an Chemikalien, Abgasen und Schwermetallen – auch mit den entsprechenden Erweiterungsmitteln zu reagieren.

Dieses Buch bietet eine genaue Beschreibung der 15 Erweiterungsmittel sowie deren Antlitzzeichen. Auch wird bei jedem einzelnen Mittel eine Beziehung zu den zwölf traditionellen Mineralsalzen hergestellt, sodass die Erweiterungsmittel rasch in Behandlungsstrategien mit diesen eingebunden werden können. Dadurch kann sich ein schnellerer Erfolg einstellen, und dies kann nicht nur zu glücklichen und dankbaren Patienten führen, sondern auch zu zufriedenen Ärzten und Therapeuten, welche Freude an Ihrer Arbeit haben werden.

Das Buch wurde von den Autoren in einer Art und Weise verfasst, die zufriedenstellend informativ für Ärzte und Therapeuten ist, aber auch von motivierten Laienanwendern der Schüßlertherapie gut verstanden werden kann. Ich bin sicher, dass dieses Buch ein Standardwerk für die moderne Mineralsalztherapie nach Dr. Schüßler wird. Es sollte somit in keiner Bibliothek fehlen, in der über diese Therapieform berichtet wird.

Neunkirchen-Mollram, im Juli 2009

Dr. Thomas Payrirt